

Inhaltsverzeichnis

	Rn	Seite
<i>Vorwort</i>		V
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>		XXVI
<i>Literaturverzeichnis</i>		XXXV

Teil I

IPR: Grundlagen

§ 1 Einführung und Abgrenzung	1	1
A. Begriff und Funktion des IPR	1	1
I. Begriff des IPR	1	1
II. Praktische Bedeutung	6	3
III. Grundsätzlich nationale Regelung	7	3
IV. IPR in weiterem Sinn	8	3
B. IPR und andere Rechtskollisionen	9	4
I. Interlokale Rechtsspaltung	9	4
1. Begriff	9	4
2. Entstehung von Mehrrechtsstaaten	10	4
II. Interpersonale Rechtsspaltung	14	5
III. Intertemporale Kollisionen	16	6
C. Geschichte des IPR	18	6
I. Antike	19	7
II. Frühes Mittelalter	22	7
III. Hochmittelalter: Statutenlehre	25	8
IV. 19. Jahrhundert: Comity of nations, der Sitz des Rechtsverhältnisses und das Nationalitätsprinzip	30	9
V. Das Jahrhundert der Kodifikationen des IPR	36	11
D. Interessen im IPR	45	13
I. Abstrakter Ausgangspunkt	45	13
II. Objektiv angemessene Lokalisierung	48	14
III. Privatrechtliche Interessen	52	15
IV. Entscheidungseinklang	55	15
V. Weitere bestimmende Kriterien	66	17
E. Quellen des IPR	79	19
I. Autonomes deutsches Recht	79	19
1. EGBGB	79	19
2. IPR-Nebengesetze	81	20
3. Richterrecht	87	21
II. EU-Recht	89	21
1. Inngemeinschaftliche Völkerverträge	90	21

2. EG-Verordnungen/EU-Verordnungen	91	22
III. Völkerrechtliche Abkommen	93	23
1. Bilaterale Abkommen	93	23
2. Multilaterale Abkommen	95	24
3. Verhältnis zum deutschen IPR	103	26
4. Auslegung völkervertraglichen IPR	112	29
F. Die Funktion des IZPR/EuZPR	119	30
I. IZPR: Begriff	119	30
II. EuZPR: Begriff	120	31
III. IZPR: Themen	124	32
IV. IZVR: Begriff	128	33
V. Internationales Insolvenzrecht	134	34
VI. Ausländisches Recht vor deutschen Gerichten	135	35
G. Die Funktion von Rechtsvergleichung und Rechtsvereinheitlichung	141	36
I. Rechtsvergleichung und IPR	141	36
II. Rechtsvereinheitlichung	146	37

Teil II

Allgemeine Lehren des IPR

§ 2 Kollisionsnorm	159	41
A. Kollisionsnormen und Sachnormen	159	41
I. Begriff	159	41
II. Struktur	160	41
III. Sachnorm	164	42
IV. Doppelfunktion	165	42
B. Typen von Kollisionsnormen	167	42
I. Selbständige und unselbständige Kollisionsnormen	168	43
II. Einseitige, allseitige, vollständige und unvollständige Kollisionsnormen	171	43
1. Entstehung	171	43
2. Einseitige/allseitige Kollisionsnorm	172	44
3. Vervollständigung/Verallseitigung	174	44
4. Verallseitigung oder Sonderkollisionsnorm für deutsche Sachverhalte	176	45
III. Ausdrückliche und versteckte Kollisionsnormen	180	46
IV. Exklusivnormen, Retorsionsnormen	186	48
§ 3 Verweisung	189	50
A. Anknüpfungskriterien	189	50
I. Staatsangehörigkeit (Personalstatut)	190	50

1. Bedeutung der Staatsangehörigkeit als Anknüpfungskriterium	190	50
2. Doppelstaater, Mehrstaater	218	58
3. Staatenlose, Flüchtlinge	236	62
4. Exkurs: Deutsches Staatsangehörigkeitsrecht	256	67
II. Andere Anknüpfungskriterien	272	70
1. Gewöhnlicher Aufenthalt	272	70
2. Parteiautonomie, Rechtswahl	289	74
3. Sonstige Anknüpfungskriterien	298	76
III. Kombination von Anknüpfungskriterien	309	78
1. Subsidiäre Anknüpfung, Anknüpfungsleitern oder -kaskaden	310	78
2. Alternative Anknüpfung	315	80
3. Kumulative Anknüpfung	329	82
4. Ausweichklauseln	338	83
B. Renvoi (Rück- und Weiterverweisung)	343	84
I. Gesamtverweisung und Sachnormverweisung	343	84
1. Grundsatz Art. 4 Abs. 1 S. 1 Hs. 1	343	84
2. Annahme der Verweisung und Renvoi	346	85
3. Sachnormverweisung als Ausnahme	357	88
II. Sonderfälle	373	91
1. Gespaltene Rück- oder Weiterverweisung	373	91
2. Versteckte Rückverweisung	383	93
C. Unteranknüpfung bei Mehrrechtssystemen	390	96
I. Gesamtverweisung auf Mehrrechtsstaat	390	96
1. Einheitliches IPR und einheitliches internes Kollisionsrecht	392	96
2. Gespaltenes IPR und gespaltenes internes Kollisionsrecht	394	96
3. Gespaltenes IPR und einheitliches internes Kollisionsrecht	398	98
4. Einheitliches IPR ohne einheitliches internes Kollisionsrecht?	399	98
II. Sachnormverweisungen in Mehrrechtsstaaten	403	99
III. Ausnahme: Bezeichnung der maßgeblichen Teilrechtsordnung durch deutsches IPR	406	99
IV. Mehrrechtsstaaten im EuIPR	408	100
D. Intertemporale Kollisionen	412	102
I. Methoden der Anknüpfung	412	102
II. Übergangsvorschrift zum IPR-Neuregelungsgesetz	419	103
1. Grundregel	419	103
2. Dauerschuldverhältnisse	422	104
3. Familienrechtliche Rechtsverhältnisse	424	104
4. Ehegüterrecht	426	104
III. Innerdeutsches Kollisionsrecht, Einigungsvertrag	427	105

E. Statutenwechsel und Anknüpfungszeitpunkt	431	106
I. Begriff Statutenwechsel	431	106
II. Einfluss des Anknüpfungszeitpunktes, Wandelbarkeit, Unwandelbarkeit	434	106
III. Auswirkungen des Statutenwechsels	439	108
§ 4 Qualifikation	442	109
A. Ursache: Kollidierende Systembegriffe	442	109
I. Aufspaltung eines deutschen materiellen Systembegriffs im deutschen IPR	444	109
II. Zwischen zwei deutschen Systembegriffen stehende materielle Norm	447	110
III. Systemunterschiede zwischen deutschem und ausländischem Recht	450	110
IV. Unbekannte Rechtsinstitute eines ausländischen Rechts	455	111
V. Gesamtverweisung: Systemunterschiede im deutschen und im fremden IPR	460	112
B. Methoden der Qualifikation	465	113
I. Rechtsvergleichende Systembegriffe	465	113
II. Qualifikation <i>lege fori</i>	468	114
III. Qualifikation <i>lege causae</i>	470	114
IV. Funktionelle Qualifikation	472	114
V. Ausnahmen	477	116
C. Lösungen der Einzelprobleme	482	117
D. Abgrenzung: Handeln unter „falschem Recht“	492	119
§ 5 Erstfrage, Vorfrage und Substitution	494	120
A. Situationen, Begriffe	494	120
I. Problemstellung	494	120
II. Vorfrage und Erstfrage	496	120
III. Vorfragen in materiellen Normen	497	121
IV. Teilfrage	499	121
V. Vorfrage und Rechtsfolge	501	122
B. Anknüpfung	503	123
I. Beantwortung nach der <i>lex fori</i>	503	123
II. Selbständige Anknüpfung nach der <i>lex fori</i>	506	124
III. Unselbständige Anknüpfung nach der <i>lex causae</i>	514	126
IV. Beantwortung nach der <i>lex causae</i>	522	128
V. Hinkende Statusverhältnisse als Vorfrage	525	129
C. Substitution	536	131
I. Problemstellung	536	131
II. Voraussetzungen der Substituierbarkeit	540	132
III. Rechtsfolge einer Substitution	549	134

§ 6 Korrektur der Verweisung	550	135
A. Vorrang des Einzelstatuts	551	135
I. Problemstellung	551	135
II. Falltypen	553	135
III. Rechtsfolge	559	137
B. Anpassung (Angleichung)	561	137
I. Problemstellung	561	137
II. Normwidersprüche, Typen	563	138
III. Lösungen	569	139
C. Ordre Public	580	141
I. Problemstellung	580	141
II. Voraussetzungen	583	142
III. Rechtsfolge	594	145
IV. Durchsetzung deutschen Rechts	598	146
V. Verfahrensrechtlicher ordre public	602	146

Teil III

Besonderer Teil des IPR

§ 7 Personenrecht	603	147
A. Natürliche Personen	603	147
I. Rechts- und Geschäftsfähigkeit	603	147
1. Personalstatut	603	147
2. Allgemeine und besondere Rechts- und Geschäftsfähigkeiten	604	147
3. Qualifikation, Rechtsfähigkeit	607	148
4. Qualifikation, Geschäftsfähigkeit	612	149
II. Statutenwechsel	617	150
III. Verkehrsschutz	619	150
IV. Partei- und Prozessfähigkeit	625	152
B. Juristische Personen	626	152
I. Gründungstheorie - Sitztheorie	626	152
II. Bedeutung von Art. 49, 54 AEUV (Art. 43, 48 EGV aF) für das Gesellschaftsstatut	631	153
III. Qualifikation nach dem Gesellschaftsstatut	640	157
IV. Sitzverlegung, Anerkennung ausländischer Gesellschaften	645	158
1. Sitzverlegung	645	158
2. Anerkennung einer ausländischen juristischen Person	651	159
V. Personenvereinigungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	659	161
VI. Internationale Konzerne	661	161
VII. Internationale Verschmelzung	665	162

C. Name	668	163
I. Grundsatzanknüpfung	669	164
1. Personalstatut	669	164
2. Qualifikation	671	164
3. Ausländische Registereintragung	673	165
II. Statutenwechsel	675	166
1. Wandelbarkeit	675	166
2. Angleichung der Namensführung	676	166
III. Namensstatutwahl: Ehegatten	679	168
1. Bedeutung, Vornahme der Wahl	679	168
2. Wählbare Rechtsordnungen	682	168
3. Hinkende Namensführung	684	169
IV. Namensstatutwahl: Kinder	686	169
1. Bedeutung, Durchführung	686	169
2. Wählbare Rechtsordnungen	689	170
3. Hinkende Namensführung	690	170
§ 8 Familienrecht	693	171
A. Eherecht	693	171
I. Eheschließung	693	171
1. Materielle Voraussetzungen der Eheschließung	695	171
2. Form der Eheschließung	711	175
3. „Hinkende“ Ehe	724	178
4. Verlobung und Verlöbnis	729	179
II. Allgemeine Ehwirkungen	735	180
1. Qualifikation	735	180
2. Art. 14 EGBGB als „Familienstatut“	739	181
3. Objektive Anknüpfung	743	182
4. Rechtswahl	753	185
5. Schutz Dritter	764	187
III. Ehwohnung und Hausrat im Inland, Kontaktverbote	768	188
IV. Ehegüterrecht	772	189
1. Geplante europarechtliche Kollisionsnormen	772	189
2. Qualifikation	773	190
3. Unwandelbarkeit und Einheitlichkeit	775	190
4. Objektive Anknüpfung, Art. 15 Abs. 1 EGBGB	781	192
5. Rechtswahl	784	192
6. Güterstand bei Vertriebenen und Flüchtlingen	790	194
7. Übergangsrecht IPR-Neuregelung 1986	793	195
8. Überleitung im Einigungsvertrag 1990	798	197
9. Schutz Dritter	802	198
10. Deutsch-französischer Wahlgüterstand	805	198

V. Ehescheidung	806	199
1. Rom III-VO	806	199
2. Bisheriges deutsches IPR: Scheidungsausspruch . . .	831	209
3. Qualifikation von Folgesachen	844	211
4. Versorgungsausgleich	850	213
B. Lebensgemeinschaften ohne Ehe	867	217
I. Nicht formalisierte nichteheliche Lebensgemeinschaft	869	218
II. Formalisierte Lebensgemeinschaften – Eingetragene Lebenspartnerschaft	879	221
1. Reichweite	879	221
2. Eingehung, Auflösung	881	222
3. Allgemeine und güterrechtliche Wirkungen, Versorgungsausgleich	884	223
4. Namensstatut	889	224
5. Erbstatut	892	224
6. Unterhaltsstatut	895	225
C. Unterhalt	899	226
I. Rechtsquellen	899	226
II. Anwendungsbereich	903	227
1. Sachlicher Anwendungsbereich	903	227
2. Qualifikation	907	228
3. Vorfragen	913	229
III. Anknüpfungssystematik, Grundsatzanknüpfung (Art. 3 HUntStProt 2007)	915	230
IV. Unterhalt im Eltern-Kind-Verhältnis, Unterhalt unter 21-Jähriger (Art. 4 HUntStProt 2007)	919	231
V. Unterhalt zwischen (früheren) Ehegatten	924	232
VI. Besondere Verteidigungsmittel in ferneren Familienrelationen (Art. 6 HUntStProt 2007)	927	233
VII. Rechtswahl	930	233
VIII. Änderung von Unterhaltstiteln	935	235
D. Kindschaftsrecht	937	235
I. Haager Minderjährigenschutzabkommen – Haager Kinderschutzübereinkommen	937	235
1. Ablösung des MSA durch das KSÜ; Verhältnis zur Brüssel IIa-VO	937	235
2. Sachlicher und persönlicher Anwendungsbereich	940	236
3. Räumlicher Anwendungsbereich	943	237
4. Anwendbares Recht bei Schutzmaßnahmen	945	238
5. Anwendbares Recht für die (gesetzlich bestimmte) elterliche Verantwortung	958	242

II. Rückführung bei Kindesentführung	964	243
1. Haager Kindesentführungsübereinkommen	964	243
2. Verhältnis zu MSA, KSÜ und Brüssel IIa-VO	967	244
3. Luxemburger Europäisches Übereinkommen	969	245
III. Abstammung	970	245
1. Einheitliches Abstammungsstatut	970	245
2. Qualifikation in Abgrenzung zu Anfechtung und Eltern-Kind-Verhältnis	972	246
3. Alternative Anknüpfung	977	247
4. Zustimmungserfordernisse	989	251
IV. Anfechtung der Abstammung	992	251
V. Rechtsverhältnis zwischen Kind und Eltern	996	252
VI. Legitimation	999	253
1. Erforderlichkeit trotz Wegfall der Legitimation im BGB	999	253
2. Anknüpfung	1001	253
3. Deutsches Recht als Legitimationsstatut	1005	254
VII. Adoption	1009	255
1. Adoptionsstatut	1009	255
2. Qualifikation	1015	256
3. Substituierbarkeit einer Adoption in ein anderes Statut	1019	257
4. Anerkennung ausländischer Adoptions- entscheidungen und Vertragsadoptionen	1025	259
E. Vormundschaft, Pflegschaft, Betreuung	1031	260
I. Minderjährige	1031	260
II. Volljährige	1034	261
III. Anerkennung	1040	262
§ 9 Erbrecht	1042	263
A. Materielles Erbstatut	1042	263
I. Qualifikation	1042	263
1. Gesetzliche und testamentarische Erbfolge	1042	263
2. Verhältnis zu lebzeitigen Rechtsgeschäften	1045	263
3. Verhältnis zum Ehegüterstatut	1048	264
4. Vererbung von Anteilen an Personengesellschaften	1051	265
II. Objektive Anknüpfung	1054	266
III. Rechtswahl	1057	267
B. Materielles Testamentsstatut	1061	268
I. Statutenwechsel	1061	268
II. Errichtungsstatut	1062	268
III. Testierfähigkeit	1063	268
IV. Bindende Verfügung	1065	268
V. Gemeinschaftliche Verfügungen	1067	269

C. Testamentsformstatut	1071	270
I. Haager TestamentsformÜbk	1071	270
II. Favor validitatis	1072	270
III. Qualifikation	1075	270
IV. Gemeinschaftliche Verfügungen	1077	271
V. Widerruf	1078	271
VI. Sonstige erbrechtliche Rechtsgeschäfte	1079	271
D. Behandlung des Nachlasses bei Nachlassspaltung	1080	271
I. Gründe für Nachlassspaltung	1080	271
II. Nachlassmassen	1084	272
III. Zuordnung	1085	272
IV. Pflichtteil bei Nachlassspaltung	1088	272
V. Einzelzuwendungen	1090	273
VI. Zuordnung von Verbindlichkeiten	1091	273
§ 10 Schuldrecht	1094	274
A. Exkurs: Rechtsgeschäfte	1094	274
I. Geschäftsrecht und Willenserklärung	1094	274
II. Stellvertretung	1096	274
III. Form	1100	275
IV. Verjährung, Verwirkung und Klageverjährung	1121	279
B. Vertragliches Schuldrecht	1124	280
I. Einheitskaufrecht (CISG)	1124	280
1. Anwendungsbereich	1124	280
2. Regelungsgegenstand	1128	281
3. Vertraglicher Ausschluss	1132	281
II. Gemeinsames Europäisches Kaufrecht	1133	282
III. Rom I-Verordnung	1134	283
1. Rechtsentwicklung	1134	283
2. Räumlicher Anwendungsbereich, Mehrrechtsstaaten	1135	283
3. Sachlicher Anwendungsbereich	1137	284
4. Intertemporaler Anwendungsbereich	1140	285
5. Auslegung und inhaltlicher Bezug zum EVÜ	1141	285
IV. Rechtswahl (Art. 3 Rom I-VO)	1142	286
1. Kollisionsrechtliche Verweisung – Zwingendes Recht	1142	286
2. Stillschweigende Rechtswahl	1145	287
3. Keine Gesamtverweisung kraft Rechtswahl	1147	288
4. Rechtswahl für Teile des Vertrages	1148	288
5. Auf die Rechtswahl anwendbares Recht	1151	289
6. Nachträgliche Rechtswahl – Rechtswahl im Prozess	1155	289
V. Objektive Anknüpfungen (Art. 4 Rom I-VO)	1159	290
1. Sachnormverweisung	1159	290

2. Systematik im Vergleich zu Art. 28 aF	1160	291
3. Vertragstypen (Art. 4 Abs. 1 Rom I-VO)	1161	291
4. Gewöhnlicher Aufenthalt der charakteristisch leistenden Partei	1169	293
5. Fehlen einer charakteristischen Leistung – engste Verbindung	1172	294
6. Keine Spaltung des objektiven Vertragsstatuts	1175	295
7. Die „offensichtlich engere Verbindung“ zu einem anderen Staat (Art. 4 Abs. 3 Rom I-VO)	1177	295
8. Beförderungsverträge (Art. 5 Rom I-VO)	1184	297
VI. Schutzwürdige Vertragspartner	1190	299
1. Verbraucherverträge Art. 6 Rom I-VO; Art. 46b	1190	299
2. Individualarbeitsverträge Art. 8 Rom I-VO	1235	311
3. Versicherungsverträge (Art. 7 Rom I-VO)	1258	316
VII. Nicht derogierbare Vorschriften und Eingriffsnormen	1263	317
1. Art. 3 Abs. 3, 4 Rom I-VO	1264	318
2. Art. 9 Rom I-VO	1269	319
VIII. Vertragsschluss (Art. 10 Rom I-VO)	1279	321
1. Zustandekommen, Wirksamkeit	1279	321
2. Verhalten als Erklärung	1283	322
IX. Reichweite des Vertragsstatuts (Art. 12 Rom I-VO)	1284	322
1. Durchführung des Schuldverhältnisses	1284	322
2. Berücksichtigung des Rechts am Erfüllungsort	1288	323
3. Vorvertragliche Schuldverhältnisse	1290	323
X. Forderungsübergang (Art. 14 Rom I-VO)	1293	324
1. Abtretung	1293	324
2. Gesetzlicher Forderungsübergang	1304	327
C. Außervertragliches Schuldrecht	1310	328
I. Rom II-VO und Art. 38–42 EGBGB	1310	328
1. Deutsches IPR	1310	328
2. Rom II-VO	1311	328
3. Verbleibender Anwendungsbereich der Art. 38 ff	1315	330
II. Delikt	1318	330
1. Grundsatzanknüpfung	1318	330
2. Abweichung von der Tatortregel („Auflockerung“)	1341	335
3. Rechtswahl	1357	340
4. Vorbehaltsklausel gegen Deliktsansprüche nach ausländischem Recht	1364	341
5. Qualifikationsfragen, Sonderregelungen für einzelne Deliktstatbestände	1369	342

III. Ungerechtfertigte Bereicherung	1404	351
1. Leistungskondiktion	1404	351
2. Drei-Personen-Verhältnisse	1413	353
3. Nichtleistungskondiktion	1426	356
IV. Geschäftsführung ohne Auftrag	1445	359
1. Art. 39	1445	359
2. Rom II-VO	1462	363
§ 11 Sachenrecht	1471	365
A. Anknüpfung	1471	365
I. Kodifikation	1471	365
II. Grundsatz: Lex rei sitae	1472	365
III. Gesamtverweisung	1475	366
B. Qualifikation	1478	366
I. Qualifikation aus deutscher Sicht	1478	366
II. Qualifikationsunterschiede	1482	367
III. Spannungen zu anderen Statuten	1485	368
C. Einzelprobleme bei Statutenwechsel	1498	370
I. Anerkennung dinglicher Rechte	1498	370
II. Vollendung des Erwerbs durch Statutenwechsel	1502	371
1. Vollendung, keine Heilung	1502	371
2. Fallgruppen	1506	372
III. Dauervoraussetzungen	1513	373
IV. Aufnahme unbekannter Rechtsinstitute	1516	374
1. Eingangskontrolle und ordre public	1516	374
2. Transposition oder Anerkennung	1521	375
V. Wiedererstarken durch Statutenwechsel	1524	376
VI. Eigentumsvorbehalt bei internationalem Versendungskauf	1526	376
VII. Nichtanerkennung deutschen Sicherungseigentums im Ausland	1531	377
VIII. Erwerb vom Nichtberechtigten	1533	378
1. Anwendung des aktuellen Belegenheitsrechts	1533	378
2. Sonderanknüpfung der Möglichkeit des gutgläubigen Erwerbs	1537	378
IX. Res in transitu	1539	379
1. Neutralität bei bloßem Durchtransport	1539	379
2. Spezifische und unspezifische sachenrechtliche Vorgänge	1541	379
3. Lösung	1543	380
X. Verkehrsmittel	1545	380
1. Sonderanknüpfung	1545	380
2. Gesetzliche Sicherungsrechte	1548	381

Teil IV

Internationales und Europäisches Zivilverfahrensrecht

§ 12 Begriff und Rechtsquellen	1549	382
I. IZPR, IZVR	1549	382
1. IZPR: Begriff	1549	382
2. IZVR: Begriff	1553	382
3. Verweisung im IZPR	1554	383
II. Völkervertragliches IZVR	1569	385
1. Quellen	1569	385
2. EuGVÜ	1570	385
3. Luganer Übereinkommen	1580	388
4. Haager Übereinkommen zur Rechtshilfe	1584	389
5. Rechtshilfe in Unterhaltssachen	1586	389
III. EuZPR	1587	390
1. Rechtsgrundlagen	1587	390
2. Stellung von Dänemark, Irland und UK	1589	390
3. Bestehende Rechtsinstrumente des EuZPR	1591	391
4. Auslegung, Vorabentscheidungsverfahren	1601	393
5. Deutsche Ausführungsbestimmungen	1604	393
IV. Deutsches IZVR	1605	394
§ 13 Ausländer und ausländisches Recht im deutschen Verfahren	1611	395
I. Gerichtsbarkeit, Immunität, Exterritorialität	1611	395
1. Gerichtsbarkeit: Begriff	1611	395
2. Staatenimmunität	1615	396
3. Diplomatische, konsularische und protokollarische Immunität	1624	397
II. Ausländersicherheit	1628	398
III. Ermittlung und Revisibilität ausländischen Rechts	1630	399
IV. Berufung und Revision wegen Verletzung der internationalen Zuständigkeit	1635	400
§ 14 Internationale Zustellung	1636	401
I. Internationale Zustellung nach dem HZÜ	1636	401
1. Verhältnis zur EG-ZustVO	1636	401
2. Anwendungsbereich, Rechtshilfeverpflichtung	1637	401
3. Durchführung der Zustellung	1641	403
4. Verfahren bis zum Nachweis der Zustellung	1651	405
II. Zustellung nach der EG-ZustVO (idF von 2007)	1653	405
1. Geltungsbereich	1653	405
2. Unmittelbarer Verkehr, Zentralstellen	1655	406
3. Förmliche Zustellung	1657	406

4. Weitere Zustellungsformen, insbes. Post und Parteibetrieb	1662	407
5. Beschleunigung	1665	408
6. Verfahren bis zum Nachweis der Zustellung	1666	409
III. Internationale Zustellung nach ZPO	1667	409
1. Zustellung im Ausland	1667	409
2. Öffentliche Zustellung; Aufgabe zur Post	1668	409
§ 15 Internationale Zuständigkeit –		
EU/EWR-Rechtsinstrumente	1673	411
A. Brüssel I-VO, EuGVÜ, Luganer Übereinkommen	1673	411
I. Verhältnis der Rechtsinstrumente	1673	411
1. Anwendungsbereiche	1673	411
2. Inhaltliche Entwicklung	1675	411
3. Brüssel I-VO und andere Völkerverträge	1677	412
4. Geplante Reform der Brüssel I-VO	1678	412
II. Sachlicher Anwendungsbereich		
(Art. 1 Brüssel I-VO)	1679	413
1. Zivil- und Handelssachen		
(Art. 1 Abs. 1 Brüssel I-VO)	1679	413
2. Bereichsausnahmen		
(Art. 1 Abs. 2 Brüssel I-VO)	1684	414
III. Persönlich-räumlicher Anwendungsbereich		
(Art. 3, 4 Brüssel I-VO)	1705	420
1. Bestimmung in Abhängigkeit vom		
Beklagtenwohnsitz	1705	420
2. Auslandsbezug, örtliche Zuständigkeit	1708	420
3. Wohnsitz des Beklagten in einem Mitgliedstaat		
(Art. 3 Brüssel I-VO)	1712	422
4. Kein Wohnsitz des Beklagten in einem		
Mitgliedstaat (Art. 4 Brüssel I-VO)	1721	424
IV. Allgemeiner Gerichtsstand (Art. 2 Brüssel I-VO)	1725	425
V. Besondere, fakultative Gerichtsstände		
(Art. 5 Brüssel I-VO)	1728	425
1. Fakultative Gerichtsstände	1728	425
2. Bezug zu einem anderen Mitgliedstaat	1729	426
3. Gerichtsstand des vertraglichen Erfüllungsortes		
(Art. 5 Nr 1 Brüssel I-VO)	1732	426
4. Unterhaltsgerichtsstand (Art. 5 Nr 2		
Brüssel I-VO aufgehoben durch EG-UntVO)	1756	434
5. Deliktgerichtsstand (Art. 5 Nr 3 Brüssel I-VO)	1765	436
6. Gerichtsstand in Adhäsionsverfahren		
(Art. 5 Nr 4 Brüssel I-VO)	1777	439

7. Gerichtsstand der Niederlassung (Art. 5 Nr 5 Brüssel I-VO)	1783	440
8. Zuständigkeit in trust-Sachen (Art. 5 Nr 6 Brüssel I-VO)	1790	441
9. Seerechtliche Zuständigkeiten (Art. 5 Nr 7 Brüssel I-VO)	1795	442
VI. Streitgenossenschaft, Intervention, Widerklage, Verbindung dinglicher und schuldrechtlicher Klage (Art. 6 Brüssel I-VO)	1796	443
1. Anwendungsbereich	1796	443
2. Gerichtsstand der Streitgenossenschaft (Art. 6 Nr 1 Brüssel I-VO)	1798	443
3. Gerichtsstand der Gewährleistungs- und Interventionsklage (Art. 6 Nr 2 Brüssel I-VO)	1805	445
4. Gerichtsstand der Widerklage (Art. 6 Nr 3 Brüssel I-VO)	1811	446
5. Verbindung vertraglicher mit dinglicher Klage (Art. 6 Nr 4 Brüssel I-VO)	1819	448
VII. Schiffshaftpflicht (Art. 7 Brüssel I-VO)	1824	449
VIII. Ausschließliche Gerichtsstände (Art. 22 Brüssel I-VO)	1827	449
1. Ausschließlichkeit	1827	449
2. Zweck	1830	450
3. Unabhängigkeit vom Wohnsitz - Anwendungsbereich	1831	450
4. Dingliche Rechte, Miete, Pacht unbeweglicher Sachen (Art. 22 Nr 1 Brüssel I-VO)	1835	451
5. Gesellschaftsrechtliche Streitigkeiten (Art. 22 Nr 2 Brüssel I-VO)	1848	454
6. Registersachen (Art. 22 Nr 3 Brüssel I-VO)	1852	456
7. Patente, Warenzeichen etc (Art. 22 Nr 4 Brüssel I-VO)	1853	456
8. Zwangsvollstreckungssachen (Art. 22 Nr 5 Brüssel I-VO)	1855	457
IX. Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 23 Brüssel I-VO)	1858	457
1. Normentwicklung	1858	457
2. Sachlicher Anwendungsbereich	1859	458
3. Räumlich- persönlicher Anwendungsbereich	1864	459
4. Intertemporale Anwendung	1875	460
5. Bestimmtes Rechtsverhältnis	1882	462
6. Bestimmtes Gericht	1883	462
7. Schriftlich	1884	462
8. Schriftlich bestätigt	1890	463
9. Gepflogenheiten zwischen den Parteien	1894	464

10. Handelsbräuche	1895	465
11. Wirkungen der Gerichtsstandsvereinbarung	1903	467
12. Gerichtsstandsvereinbarung außerhalb des Anwendungsbereichs von Art. 23 Brüssel I-VO	1913	469
X. Rüge lose Einlassung (Art. 24 Brüssel I-VO)	1917	470
1. Reichweite	1917	470
2. Voraussetzungen	1920	470
3. Rechtsfolge	1923	471
XI. Versicherungssachen (Art. 8-14 Brüssel I-VO)	1931	472
1. Versicherungssachen, Anwendungsbereich	1931	472
2. Zuständigkeit für Klagen des Versicherten oder Begünstigten (Art. 9-11 Brüssel I-VO)	1937	474
3. Zuständigkeit für Klagen des Versicherers (Art. 11 Abs. 3, Art. 12 Brüssel I-VO)	1949	476
4. Gerichtsstandsvereinbarung (Art. 13 Brüssel I-VO)	1951	476
XII. Verbrauchersachen (Art. 15-17 Brüssel I-VO)	1966	479
1. Verbrauchersache, Anwendungsbereich	1966	479
2. Zuständigkeit für Klagen des Verbrauchers (Art. 16 Abs. 1 Brüssel I-VO)	1986	484
3. Zuständigkeit für Klagen des Vertragspartners des Verbrauchers	1990	484
4. Gerichtsstandsvereinbarungen	1992	485
XIII. Streitigkeiten aus individuellen Arbeitsverträgen	1996	486
1. Entwicklung im EuGVÜ	1996	486
2. Individuelle Arbeitsverhältnisse in Art. 18-21 Brüssel I-VO	2000	486
XIV. Prüfung der Zuständigkeit (Art. 25, 26 Brüssel I-VO)	2009	488
1. Prüfungsumfang	2009	488
2. Ausschließliche Zuständigkeit in anderem Mitgliedstaat	2011	488
3. Nichteinlassung des Beklagten	2017	489
XV. Einstweilige Maßnahmen (Art. 31 Brüssel I-VO)	2027	491
1. Begriff, Zuständigkeit	2027	491
2. Einstweilige Maßnahmen vor deutschen Gerichten	2028	492
3. Rückgriff auf Gerichtsstände nach Art. 3 Abs. 2 iVm Anhang I Brüssel I-VO	2034	492
B. Brüssel IIa-VO	2035	493
I. Anwendungsbereich	2035	493
1. Verhältnis zur Brüssel II-VO, weitere Reformen	2035	493
2. Sachlicher Anwendungsbereich	2040	494
3. Räumlich-persönlicher Anwendungsbereich	2045	495

II. Zuständigkeit	2058	498
1. Ehesachen	2058	498
2. Elterliche Verantwortung	2077	502
C. EG-UnterhaltsVO	2101	508
I. Anwendungsbereich	2101	508
II. Zuständigkeiten	2104	509
D. Geplante EU-EheGüterVO („Rom IVa“), EU-ELPGüterVO („Rom IVb“)	2114	513
E. EU-ErbVO („Rom V“)	2115	513
§ 16 Internationale Zuständigkeit: Völkerverträge	2116	514
I. Haager ProrogationsÜbk	2116	514
II. Haager UntVerfÜbk	2117	514
III. Haager MSA und KSÜ	2118	515
IV. Haager KiEntÜ	2119	515
V. Haager ErwSÜ	2120	515
VI. Weitere Rechtsinstrumente	2121	515
§ 17 Internationale Zuständigkeit: Deutsches IZPR und IZVR	2123	516
A. Verhältnis zu EU-Rechtsinstrumenten und Völkerverträgen	2123	516
I. Vorrang von EU-Recht	2123	516
II. Systemkonflikt	2124	516
III. Vorrang von Völkerverträgen	2126	517
B. Verhältnis zu ausländischen Gerichtszuständigkeiten	2127	517
I. Keine Koordination der Zuständigkeitsbestimmungen	2127	517
II. Gerichtsstandswahl durch den Kläger	2128	517
III. Kein forum non conveniens	2133	518
C. Internationale Zuständigkeit in ZPO-Verfahren	2135	519
I. Entsprechende Anwendung der Regeln über die örtliche Zuständigkeit	2135	519
1. Grundsatz	2135	519
2. Allgemeiner Gerichtsstand, besondere Gerichtsstände	2136	519
II. Vermögensgerichtsstand (§ 23 ZPO)	2137	520
III. Zuständigkeitvereinbarung (§ 38 ZPO)	2141	521
IV. Prüfung der internationalen Zuständigkeit im Verfahren	2146	522
D. Internationale Zuständigkeit in FamFG-Sachen	2149	522
I. Grundsätze	2149	522
II. Speziell geregelte Materien (§§ 98-104 FamFG)	2152	523
1. Ehesachen (§ 98 FamFG)	2152	523
2. Kindschaftssachen (§ 99 FamFG)	2170	526

3. Abstammungssachen (§ 100 FamFG)	2173	527
4. Adoptionssachen (§ 101 FamFG)	2176	527
5. Versorgungsausgleichssachen (§ 102 FamFG)	2178	528
6. Lebenspartnerschaftssachen (§ 103 FamFG)	2179	528
7. Betreuung, Unterbringung, Pflegschaft für Erwachsene (§ 104 FamFG)	2184	529
III. Materien entsprechender Anwendung der örtlichen Zuständigkeit (§ 105 FamFG)	2185	530
1. Familiensachen	2185	530
2. Nachlasssachen	2187	530
IV. Grundbuchsachen	2199	533
§ 18 Internationale Beweisaufnahme	2200	534
I. Völkerverträge, vertragslose Rechtshilfe	2200	534
II. EG-Beweis-Verordnung (EG-BewVO)	2202	534
1. Anwendungsbereich	2202	534
2. Beweisaufnahme durch ausländisches Gericht	2204	534
3. Beweisaufnahme im Ausland	2209	535
III. Extraterritoriale Beweismittelbeschaffung	2210	535
1. Beweismittelbeschaffung im Ausland	2210	535
2. Verhältnis zu HBÜ und EG-BewVO	2212	536
§ 19 Beachtung ausländischer Rechtshängigkeit und Anhängigkeit	2214	537
I. Brüssel I-VO, EG-UntVO	2214	537
1. Zweck	2214	537
2. Klagen wegen desselben Anspruchs (Art. 27 Brüssel I-VO)	2216	537
3. Im Zusammenhang stehende Klagen (Art. 28 Brüssel I-VO)	2234	540
4. Das ausschließlich zuständige Gericht als zweit- angerufenes Gericht (Art. 29 Brüssel I-VO)	2243	542
5. Entsprechende Bestimmungen der EG-UntVO	2250	544
II. Brüssel IIa-VO	2251	544
1. Ehesachen	2251	544
2. Elterliche Verantwortung	2256	545
III. Völkerverträge	2258	545
IV. ZPO	2259	546
1. Analoge Anwendung von § 261 Abs. 3 Nr 1 ZPO	2259	546
2. Anerkennungsprognose	2261	546
3. Verfahrensweise bei anderweitiger Rechtshängigkeit	2263	547
V. FamFG	2264	547

§ 20 Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Urteile . . .	2269	548
A. EU-Rechtsinstrumente und Luganer Übk.	2269	548
I. Exequaturmodell und unmittelbare Vollstreckung . . .	2269	548
II. Brüssel I-VO und Art. 23 ff EG-UntVO		
(Exequaturvariante)	2272	549
1. Inzidentanerkennung und Feststellungsverfahren . .	2272	549
2. Anerkennungsfähige Entscheidungen	2275	549
3. Wirkungen der anerkannten Entscheidung	2282	551
4. Prüfungsumfang	2284	551
5. Anerkennungshindernisse –		
Art. 34 Brüssel I-VO	2293	553
6. Vollstreckung	2332	561
7. Art. 23 ff EG-UntVO	2338	563
8. EU-ErbVO („Rom V-VO“)	2338a	563
III. Brüssel IIa-VO (ohne Umgangs- und		
Rückgabeteil)	2339	564
1. Reichweite	2339	564
2. Verfahren	2342	564
3. Anerkennungsvoraussetzungen	2343	565
4. Vollstreckung	2351	566
IV. Systeme unmittelbarer Vollstreckung		
(Vollstreckungstitelprinzip)	2353	566
1. EG-VollstrTitelVO (Vollstreckungstitel für		
unbestrittene Forderungen)	2353	566
2. Brüssel IIa-VO (Umgangstitel, Rückgabeteil) . . .	2393	574
3. EG-UntVO (bei Bindung des Ursprungs-		
mitgliedstaates an das HUntStProt 2007)	2400	576
V. Systeme unmittelbarer Vollstreckung mit		
besonderem Erkenntnisverfahren	2406	578
1. EG-MahnVO (Europäischer Zahlungsbefehl)	2406	578
2. EG-BagatellVO (Urteil im Europäischen		
Verfahren für geringfügige Forderungen)	2430	582
B. Völkerverträge	2452	587
I. Bilaterale Abkommen	2452	587
II. Haager Unterhalts-Vollstreckungs-		
Übereinkommen	2453	587
III. Sorgerechts-Abkommen	2454	587
IV. Haager Adoptions-Übereinkommen	2456	588
V. Haager Prorogations-Übereinkommen	2457	588
C. Deutsches IZPR/IZVR	2458	588
I. § 328 ZPO	2458	588
1. Grundsätze	2458	588
2. Anerkennungshindernisse, § 328 Abs. 1 ZPO	2465	589
3. Vollstreckung	2486	593

II. §§ 107 ff FamFG	2490	593
1. Verhältnis zu § 328 ZPO	2490	593
2. Anerkennungsverfahren in Ehesachen (§ 107 FamFG)	2491	594
3. Fakultatives Anerkennungsverfahren (§ 108 Abs. 2, 3 FamFG)	2495	595
4. Anerkennung: Voraussetzungen, Reichweite (§ 109 FamFG)	2496	595
5. Verfahrensrechtliche Anerkennung nur bei Entscheidung	2506	597
III. „Materiellrechtliche“ Anerkennung	2508	598
1. Fehlen konstitutiver gerichtlicher Mitwirkung	2508	598
2. Materiellrechtliche Wirksamkeitsprüfung	2509	598
<i>Sachverzeichnis</i>		599